

14. Juni 2017

Amtsdauer 2017 – 2020

Protokoll der 6. Sitzung des Stadtparlaments

Donnerstag, 18. Mai 2017, 17.00 – 20.00 Uhr, Tonhalle

Anwesend 36 von 40 Mitglieder des Stadtparlaments
5 Mitglieder des Stadtrats

Entschuldigt
abwesend Christoph Gehrig (CVP; ganze Sitzung)
Nathanael Trüb (SVP; ganze Sitzung)
Pascal Stieger (SVP; ganze Sitzung)
Patrick Lerch (SVP; ganze Sitzung)
Jigme Shitsetsang (FDP; bis 17.20 Uhr)
Marc Flückiger (FDP; ab 18.50 Uhr)
Christa Grämiger (CVP; ab 19.45 Uhr)

Vorsitz Ursula Egli, Parlamentspräsidentin, SVP

Protokoll Hansjörg Baumberger, Stadtschreiber

Nach der Eröffnung der Sitzung durch die Parlamentspräsidentin, Ursula Egli, SVP, ist die Behandlung der Geschäfte wie folgt vorgesehen:

Traktanden

1. Reglement über die Anstellung und Besoldung des Stadtrats
2. Geschäftsbericht 2016
3. Jahresrechnung 2016 der Technischen Betriebe Wil
4. Jahresrechnung 2016 der Stadt Wil
5. Motion Sebastian Koller (GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen) –
Reglement über die Benutzung von Schul- und Sportanlagen
Erheblicherklärung
6. Interpellation Eva Noger (GRÜNE prowil) –
Förderkonzept Wil
7. Interpellation Thomas Hinder (SVP) –
Verkehrsschikane an der Fürstenlandstrasse

1. Reglement über die Anstellung und Besoldung des Stadtrats

Das Präsidium unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 5. April 2017 den Bericht und Antrag betreffend Reglement über die Anstellung und Besoldung des Stadtrats und beantragt:

1. Das Reglement über die Anstellung und Besoldung des Stadtrats sei zu genehmigen.
2. Die Geschäftsprüfungskommission sei zu beauftragen, die Stadtratspensen in Zusammenarbeit mit externer fachlicher Beratung zu überprüfen und dem Präsidium bis spätestens Ende Juni 2018 allfällige Vorschläge zu unterbreiten bzw. entsprechend Bericht zu erstatten.

Eintreten ist unbestritten.

Detailberatung

Antrag SVP-Fraktion

Artikel 2 sei wie folgt zu ändern: Die Stadtpräsidentin oder der Stadtpräsident gehört der Gehaltsklasse 36 an. Die weiteren Stadratsmitglieder gehören der Gehaltsklasse 33 Stufe 12 an.

Abstimmung 1

Der Antrag der SVP wird mit 29 Nein- zu 7 Ja-Stimmen bei 0 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag Fraktion GRÜNE prowil

Art. 4 Abs. 2 sei wie folgt anzupassen: Ab dem 1. Januar 2018 erhalten die Mitglieder des Stadtrats ein Ostwind-Firmenabo (bisher und noch bis 31.12.2017: Spesenentschädigung für Dienstreisen ausserhalb von Wil und Umgebung mit dem privaten Auto).

Abstimmung 3

Der Antrag der Fraktion GRÜNE prowil wird mit 20 Nein- zu 15 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt.

Antrag SVP-Fraktion

Artikel 8 sei folgendermassen anzupassen: Entschädigungen aus Mandaten, die von Dritten im Zusammenhang mit der Ausübung des Amtes geleistet werden, sind der Stadtkasse abzugeben.

Abstimmung 4

Der Antrag der SVP wird mit 26 Nein- zu 9 Ja-Stimmen bei 0 Enthaltungen abgelehnt.

Abstimmung 6

Antrag 1 des Präsidiums wird mit 29 Ja- zu 7 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen angenommen.

Abstimmung 7

Antrag 2 des Präsidiums wird mit 30 Ja- zu 2 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.

2. Geschäftsbericht 2016

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 15. März 2017 den Bericht und Antrag betreffend Geschäftsbericht 2016 und beantragt:

Es sei festzustellen, dass das Stadtparlament vom Geschäftsbericht des Stadtrats über das Amtsjahr 2016 Kenntnis genommen hat.

Die vorberatende Geschäftsprüfungskommission stellt folgende Anträge:

1. Es sei festzustellen, dass das Stadtparlament vom Geschäftsbericht des Stadtrates über das Amtsjahr 2016 Kenntnis genommen hat (identisch mit Antrag Stadtrat).
2. Dem Stadtrat, den Behörden und den Mitarbeitenden der Verwaltung sei für die grosse Arbeit und die umsichtige Amtsführung Dank und Anerkennung auszusprechen.

Eintreten ist obligatorisch

Detailberatung

Abstimmung

Parlamentspräsidentin Ursula Egli stellt gemäss den Anträgen von Stadtrat und GPK Kenntnisnahme fest und spricht den Behörden und den Mitarbeitenden der Verwaltung für die grosse Arbeit und die umsichtige Amtsführung Dank und Anerkennung aus.

3. Jahresrechnung 2016 der Technischen Betriebe Wil

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 1. März 2017 den Bericht und Antrag betreffend Jahresrechnung 2016 der Technischen Betriebe Wil und beantragt:

1. Die Jahresrechnung 2016 der TBW sei zu genehmigen.
2. Die Abgaben an die Stadt im Betrage von Fr. 6'792'000.- gemäss neuem Abgeltungsmodell seien zu genehmigen.
3. Der Rechnungsüberschuss der TBW von Fr. 6'448'642.92 sei für zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen der TBW (Fr. 3'448'642.92) sowie für die Vorfinanzierung des Fernwärmeprojektes bei der Gasversorgung (Fr. 3'000'000.-) zu verwenden.
4. Es sei festzustellen, dass die Beschlüsse zu den Ziffern 1 bis 3 gemäss Art. 7 lit. g Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterstehen.

Die vorberatende Geschäftsprüfungskommission unterstützt bzw. stellt die identischen Anträge wie diejenigen des Stadtrats.

Eintreten ist obligatorisch

Detailberatung

Antrag CVP-Fraktion

Der Rechnungsüberschuss der TBW von Fr. 6'448'642.92 sei für zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen der TBW (Fr. 3'448'642.92) sowie als Einlage in das Eigenkapital (Fr. 3'000'000.-) zu verwenden.

Antrag SP-Fraktion

Antrag SP: Der Rechnungsüberschuss der TBW von Fr. 6'448'642.92 sei für zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen der TBW (Fr. 3'448'642.92) sowie für die Vorfinanzierung von Projekten für die Substitution von fossiler Energie und Effizienzsteigerung (Fr. 3'000'000.-) zu verwenden.

Abstimmung 8

In der Gegenüberstellung obsiegt der Antrag der SP mit 20 zu 16 Stimmen bei 0 Enthaltungen über den Antrag der CVP. Dieser obsiegende SP-Antrag wird anschliessend dem Antrag 3 des Stadtrats und der GPK gegenübergestellt.

Abstimmung 9

Antrag 1 des Stadtrats und der GPK wird mit 36 Ja- zu 0 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen angenommen.

Abstimmung 10

Antrag 2 des Stadtrats und der GPK wird mit 36 Ja- zu 0 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen angenommen.

Abstimmung 11

In der Gegenüberstellung obsiegt der Antrag der SP mit 19 zu 17 Stimmen bei 0 Enthaltungen über den Antrag des Stadtrats und der GPK.

Abstimmung 12

Der obsiegende Antrag der SP wird mit 21 Ja- zu 14 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

Abstimmung

Die Parlamentspräsidentin stellt den Antrag 4 des Stadtrats und der GPK fest.

4. Jahresrechnung 2016 der Stadt Wil

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Datum vom 1. März 2017 den Bericht und Antrag betreffend Jahresrechnung 2016 der Stadt Wil und beantragt:

1. Die Jahresrechnung 2016 der Stadt Wil sei zu genehmigen.
2. Es sei festzustellen, dass der Beschluss Ziffer 1 gemäss Art. 7 lit. g Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum untersteht.

Die vorberatende Geschäftsprüfungskommission unterstützt bzw. stellt die identischen Anträge wie diejenigen des Stadtrats.

Eintreten ist obligatorisch

Detailberatung

Abstimmung 13

Antrag 1 des Stadtrats und der GPK wird mit 32 Ja- zu 0 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen angenommen.

Abstimmung

Die Parlamentspräsidentin stellt den Antrag 2 des Stadtrats und der GPK fest.

Abstimmung 14

Die Abstimmung über eine Verlängerung der Sitzung zur Behandlung weiterer Traktanden wurde mit 28 Nein- zu 6 Ja-Stimmen bei 0 Enthaltungen abgelehnt. Die weiteren Traktanden werden somit auf eine spätere Sitzung verschoben.

Neue Vorstösse

- Interpellation Pascal Stieger (SVP): Alimentenbevorschussung: Einkassieren statt abschreiben
- Interpellation Roland Bosshart (CVP): Industriegleis an der Churfürstenstrasse

Anhängige Geschäfte (Stand: 14. Juni 2017)

- Schaffung einer Stelle Leiterin/Leiter Bildung
- Schiessanlage Thurau: Dachsanierung
- Geschäftsbericht 2016 Thurvita
- Leitbild Altstadt Wil
- Legislaturplanung 2017 – 2020
- Finanzplanung 2017 – 2021 Technische Betriebe Wil
- Finanz- und Investitionsplan 2017 – 2021

Bekanntgabe Einsetzung nicht ständige Kommission

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Sitzung des Stadtparlaments vom 5. April 2017 wurde vom Präsidium am 17. Mai 2017 genehmigt.

Stadt Wil



Ursula Egli
Präsidentin



Hansjörg Baumberger
Stadtschreiber